



**Wanderbarer Dreitausender.**  
Auf dem Gipfel der Bella Tola.



HERAUSTRENNEN UND SAMMELN SCHWEIZ 5/2015

**ST-LUC VS Bella Tola (3025 m)**

# Starke Gefühle

Bereits im 19. Jahrhundert reisten Touristen ins Val d'Anniviers. Zeitzeugen dieser Epoche sind die Hotels Bella Tola und Weisshorn.

**D**ie Fahrt beginnt in Sierre. Gemächlich schraubt sich das Postauto nach oben. Wir schauen durch's Fenster, blicken über das Rhonetal und hinab zu Autobahn und Industriegebiet. Plötzlich öffnet sich das Val d'Anniviers. Eine schmale Fahrstrasse schlängelt sich an der Flanke entlang und führt hinein in das Gebirgstal. Linker Hand ragen steile Felswände in die Höhe, auf der rechten Seite gähnt hinter den Leitplanken der jähe Abgrund. Wie soll hier nur ein Bus entlang fahren? Doch der Chauffeur steuert mit traumwandlerischer Sicherheit sein Gefährt um die Kurven. Das Tempo dürfte aber gerne etwas langsamer sein.

In Vissoie steigen wir um. Das Dorf ist so etwas wie ein Knotenpunkt. Dann sind es noch wenige Minuten Fahrzeit bis nach St-Luc. Die Haltestelle befindet sich direkt vor dem Grand Hotel Bella Tola. Das prächtige Gebäude wurde 1859 erbaut und atmet den Hauch einer langen Geschichte. Vor allem vermögende Engländer und reiche Adelige kehrten um die Jahrhundertwende im Bella Tola ein. Antike Möbel, goldene Bilderrahmen und allerlei Sammlerstücke erinnern an die Blütezeit des Hotels. Nicht immer ging es diesem gut. Besitzerwechsel und die schwierigen Zeiten während den Weltkriegen machten dem Hotel zu schaffen. Heute strahlt es in altem Glanz. Man speist im Restaurant Véranda mit sonnigem Wintergarten oder im nostalgischen Salon. Man nimmt sich in der Bibliothek ein Buch oder entspannt im eleganten Wellnessbereich. Im «Bella Tola» schliessen sich Nostalgie und Moderne nicht aus.

**Bitte keinen Fensterplatz**

Das «Bella Tola» ist nach dem gleichnamigen Berg benannt. Der erhebt sich zwischen dem Val d'Anniviers und dem Turtmantal – 3025

Anzeige

**Auf zur Gipfeljagd!**

Vom 1. April bis 31. Oktober 2015 auf Gipfeljagd gehen



**Wandermagazin  
3/30 Challenge**

und attraktive Preise gewinnen.



www.wandermagazin.ch





## Nostalgie im Val d'Anniviers

### St-Luc-Bella Tola



↑ Im Jahre 1859 erbaut. Hotel Bella Tola.

↓ Grosse Kulisse. Hotel Weisshorn mit Dent Blanche.

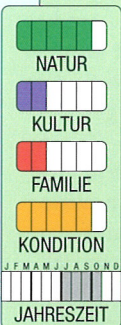
Meter hoch. Bergwanderer sollten sich von dieser Höhe aber nicht abschrecken lassen. Der Weg ist gut markiert, etwas Ausdauer und Trittsicherheit sind aber erforderlich. Erstes Zwischenziel ist die Cabane Bella Tola. Sie beschert herrliche Aussichten über das Val d'Anniviers und hinüber zum Hotel Weisshorn. Im Winter wird im Gebiet St-Luc-Chandolin Ski gefahren. Das ist unübersehbar. Liftmasten, planierte Pisten und geschotterte Fahrwege sind nicht gerade eine Zierde in der Landschaft. Ganz anders das Moorgebiet von Marais de Roua: verträumte Seelein, blühende Pflanzen und plätschernde Bergbäche sind eine Wohltat für die Seele. Nach der Idylle wird es steil. Einen 3000er bekommt man selten geschenkt. In vielen Zickzack-Kehren führt der Pfad zur Schutzhütte und weiter in die Lücke zwischen Bella Tola und Rothorn. Hier halten wir uns rechts, umwandern einige Felstürme, und gelangen auf den schuttbedeckten Grat, der hinaufzieht zum höchsten Punkt. Die gesamte Walliser Gipfelprominenz ist versammelt: Weisshorn, Zinalrothorn, Matterhorn, Dent Blanche... da bleiben wir gerne etwas länger sitzen. Auch beim Abstieg haben wir es nicht eilig. Es steht uns ja noch die Rückfahrt mit dem Postauto bevor. Aber dieses Mal wählen wir keinen Fensterplatz...

JOCHEN IHLE



### Hotel Weisshorn

Das historische Hotel Weisshorn thront auf 2337 Meter ü. M. hoch über St-Luc und dem Val d'Anniviers – und ist nur zu Fuss erreichbar. Eine einfache Wanderung führt auf dem Planetenweg von der Bergstation Tignousa bis zum Hotel (etwa 1 ½ h). Man kann das Hotel Weisshorn auch in den Abstiegsweg der beschriebenen Wanderung auf die Bella Tola integrieren. Sommersaison von Mitte Juni bis Mitte Oktober, Wintersaison von Mitte Dezember bis Mitte April, 027 475 11 06, [www.weisshorn.ch](http://www.weisshorn.ch).



**START/ZIEL** St-Luc. **CHARAKTERISTIK** Wenig schwieriger 3000er mit steilem Schlussanstieg. Im Frühsommer Schneereste im Gipfelbereich. Trittsicherheit erforderlich. Weiss-rot-weiss markierte Bergwege. **AN-/RÜCKREISE** Mit der Bahn nach Sierre, weiter mit Postauto über Vissoie nach St-Luc. **ZEIT** 5 h. **ROUTE** Von St-Luc (1655 m) mit der Seilbahn bis Tignousa (2169 m), weiter auf breitem Weg in 30 Min. zur Cabane Bella Tola (2346 m). In weiteren 30 Min. durch das Moorgebiet Marais de Roua (2484 m) bis P. 2522, dann Aufstieg über das Refuge (2900 m) zum Gipfel (3025 m). Abstieg über Chalet Blanc (2179 m) nach Tignousa. **SCHWIERIGKEIT** T3. **HÖHENDIFFERENZ** Auf- und Abstieg jeweils etwa 860 Hm. **AUSRÜSTUNG** Stabile Bergschuhe, normale Wanderausrüstung. **EINKEHREN/ÜBERNACHTEN** Grand Hôtel Bella Tola, St-Luc, 027 475 14 44, [www.bella-tola.ch](http://www.bella-tola.ch); Cabane Bella Tola, Juni bis Okt., 027 475 15 37; Café-Restaurant de Tignousa (bei der Bergstation). **WANDERKARTE** LK 1:50000, 273T Montana. **HINWEIS** Standseilbahn St-Luc-Tignousa, täglich 8–17 Uhr, 027 476 15 50, [www.rma.ch](http://www.rma.ch). **INFOS** Office du Tourisme St-Luc, 027 476 17 10, [www.saint-luc.ch](http://www.saint-luc.ch).

